

1	Einleitung	1
1.1	Nationalerziehung – Ein unterschätzter Bestandteil deutscher Geschichte	1
1.2	Weshalb der Zeitraum 1763 bis 1871 von besonderem Interesse ist	4
1.3	Forschungsstand	8
1.4	Forschungsfragen und Erkenntnisinteresse	12
1.5	Forschungsmethode	16
1.6	Begriffsklärungen	18
1.7	Berücksichtigung von Frauen und Mädchen in dieser Untersuchung	24
2	Exkurs I – Nationalerziehung vom Generallandschulreglement bis zum Beginn der französischen Besatzungszeit: Die Phase von 1763 bis 1794	29
3	Johann Bernhard Basedows „Methodenbuch“ von 1770	35
3.1	Religionserziehung und sittliche Entwicklung	41
3.2	Glück versus Gehorsam in der neuen Erziehung	43
3.3	Die neue Anschaulichkeit als wegweisende Methode des Basedow'schen Unterrichts	46
3.4	Die Unterrichtung von Mädchen und Jungen	49
	3.4.1 Sorgfalt für ihren Körper	51
	3.4.2 Angewöhnung eines besonderen Charakters	52
	3.4.3 Gewöhnung zu häuslicher Tugenden	53
	3.4.4 Unterricht der Mädchen	54
3.5	Die Aufsicht des Staates über die patriotische Erziehung ...	55

3.6	Basedows merkantilistische Abwägungen	61
3.7	Zensur von Kultur zwecks des „Nationalcharakters“	65
3.8	Der Begriff des „Patriotismus“ und das nationale Pathos Basedows	67
3.9	Nachwirkungen von Basedows Ansatz	70
4	Friedrich Gabriel Resewitz' „Die Erziehung des Bürgers zum Gebrauch des gesunden Verstandes und zur gemeinnützigen Geschäftigkeit“ von 1773	73
4.1	Resewitz' Forderung nach einer „Bürgerlichen Erziehungsanstalt“	79
4.2	Resewitz' Verständnis von „gelehrter“ und „bürgerlicher Erziehung“ in Hinblick auf den Erwerb berufsbezogener Kenntnisse	85
4.3	Resewitz' pädagogische Methode und Unterteilung der Bürgerschaft	86
4.4	Die verschiedenen Schultypen der von Resewitz angedachten „Bürgerlichen Erziehungsanstalt“	91
4.5	Mädchenbildung und gewaltfreie Erziehung bei Resewitz	97
4.6	Resewitz als möglicher Vordenker von Thomas Robert Malthus	99
4.7	Resewitz' Definitionen von Nationalerziehung und deutschen Grundzügen	102
4.8	Nationales Selbst- und Fremdempfinden, staatliche Einheit und die Verstärkung sozialer Ungleichheiten: Das Vermächtnis der Bemühungen Resewitz'	108
5	Joachim Heinrich Campes „Ueber einige verkannte wenigstens ungenützte Mittel zur Beförderung der Industrie, der Bevölkerung und des öffentlichen Wohlstandes“ von 1786	111
5.1	Die Campes pädagogischem Konzept vorausgehende Entwicklung der Diskurse um nationale und industrielle Erziehung in den 1780er-Jahren	116
5.2	Campes Idee einer Verwandlung von Volksschulen in Industrieschulen	119
5.3	Vollkommene und allgemeine Duldung im Ansatz von Campe	130

5.4	Menschenbeobachtung und Kenntnisse des menschlichen Herzens in Einklang und Widerspruch zu den Begriffen „Industrie“ und „Nation“	136
5.5	Entstehung einer sich im Sinne Campes verbreitenden patriotischen Gesellschaft	139
5.6	Erziehung der Töchter nach Campe	143
5.7	Campes Nachwirken und weitere Diskursentwicklung	145
6	Exkurs II – Nationalerziehung während der französischen Besatzungszeit in Preußen: Die Phase von 1794 bis 1813	151
7	Christian Daniel Voß’ „Versuch über die Erziehung für den Staat – als Bedürfnis unsrer Zeit, zur Beförderung des Bürgerwohls und der Regenten-Sicherheit“ von 1799	157
7.1	Voß’ Grundansichten über Erziehung im Kontext von Selbstbefähigung, Zweckmäßigkeit und der Abgrenzung zu anderen Nationen	160
7.2	Die Bedeutung von Sittlichkeit bei Voß	165
7.3	Definition des Staates nach Voß	168
7.4	Erziehung als Aufgabe des Staates	172
7.5	Staatsbürgerliche Erziehung nach Voß	175
7.6	Voß über die Deutschen und das „Deutschsein“	178
7.7	Bürgererziehung für die Industrie	180
7.8	Das Frauenbild in Voß’ Ansatz	183
7.9	Körperliche Erziehung nach Voß	189
7.10	Voß’ Wirkung auf den nationalpädagogischen Diskurs	191
8	Johann Friedrich Zöllners „Ideen über National-Erziehung besonders in Rücksicht auf die Königlich Preussischen Staaten“ von 1804	193
8.1	Nationalgeist und Zugehörigkeitsgefühl nach Zöllner	195
8.2	Soziale Frage, Frauen und Töchter in Zöllners Ideen	199
8.3	Volk und Nation nach Zöllner	202
8.4	Die Deutschen als uneinheitliche Nation	204
8.5	Öffentliche Erziehung und nationale Einheit	206
8.6	Militarismus in Zöllners Nationalerziehung	214
8.7	Nationalstolz gegen Aufklärung und Philanthropismus	218
8.8	Lehrmittel und Schulformen nach Zöllner	221
8.9	Nationalsprache und Volkszeitung nach Zöllner	225
8.10	Zöllners Anklang in Diskurs und Gesellschaft	228

9	Johann Gottlieb Fichtes „Reden an die deutsche Nation“ von 1807/1808	231
9.1	Kollektive Nationalpädagogik als neues Instrument politischen Handelns	235
9.2	Sittlichkeit, Religion und die Ausbildung zum Menschen	241
9.3	Staatlichkeit in Fichtes Nationalerziehung	244
9.4	Fichtes Übereinstimmungen mit Pestalozzi und Natorp	250
9.5	Selbstbefähigung, Kinder- und Menschenbild in Fichtes Nationalerziehung	253
9.6	Mündigkeit innerhalb Fichtes Nationalerziehung	256
9.7	Nationalerziehung als Mittel des Widerstandes	259
9.8	Verantwortung des Staates und des Einzelnen bei Fichte	262
9.9	Fichtes nationalpädagogischer Nachhall	266
10	Exkurs III – Nationalerziehung in der Restaurationszeit sowie im Vormärz: Die Phase von 1813 bis 1848	269
11	Friedrich Fröbels Schriften zur Nationalerziehung von 1820 bis 1822	275
11.1	„An unser deutsches Volk“ von 1820	278
11.2	Staatserziehung nach Fröbel	285
11.3	Volksdefinition nach Fröbel	288
11.4	„Durchgreifende dem Deutschen Charakter erschöpfend genügende Erziehung ist das Grund- und Quellbedürfnis des Deutschen Volkes“ von 1821	290
11.5	Körperlichkeit nach Fröbel	292
11.6	Bildungs- und Erziehungsbegriff bei Fröbel	293
11.7	Einheit des deutschen Volkes	294
11.8	„Ueber deutsche Erziehung überhaupt, und über das allgemeine Deutsche der Erziehungsanstalt in Keilhau insbesondere“ von 1822	298
11.9	Die Bedeutung von Fröbels Gedanken zur Nationalerziehung für die Begründung der Reformpädagogik	303
11.10	Der weitere Diskurs um Fröbels nationalpädagogische Ideen in Zusammenbringung mit denen Fichtes	307
12	Karl Salomo Zachariäs „Vierzig Bücher vom Staate“ von 1830	309
12.1	Unterscheidung von Nationalerziehung und nationeller Erziehung	311

12.2	Völker, Nationen und politische Kultur	312
12.3	Die Bürgergesellschaft nach Zachariä	314
12.4	Kosmopolitismus und „Weltbürgerrecht“	318
12.5	Kirche, Nationalismus und Weltoffenheit nach Zachariä	321
12.6	„Nationalmacht“ nach Zachariä	323
12.7	Bevölkerung, Armut und nationaler Wohlstand	326
12.8	Nationalerziehung und „Nationalcharakter“ nach Zachariä	328
12.8.1	Erste Phase des Schulunterrichts	338
12.8.2	Zweite Phase des Schulunterrichts	340
12.9	Ansprüche gegen die Eltern	342
12.10	Erziehungsaufsicht und Demokratie	344
12.11	Zachariäs Ideen als Abbild seiner Zeit	345
13	Exkurs IV – Nationalerziehung von der demokratischen Revolution bis zur Reichsgründung: Die Phase von 1848 bis 1871	347
14	Friedrich Jacobis „Entwurf eines deutschen Volksschul-Gesetzes mit vollständigem Lehr- und Erziehungsplan“ von 1849	353
14.1	Volksschulen als nationale Bildungs- und Erziehungsanstalten	356
14.2	Vorangegangene Debatte um „deutsche Schulmethodik“ von 1841	359
14.3	Die Grundrechte des deutschen Volkes vom 21.12.1848	362
14.4	Vorschulen als Teil eines angedachten sozialen Hilfesystems	364
14.5	Grundschulen als Kernbestandteil der Volksschule	366
14.6	Fortbildungsschulen	371
14.7	Eignung des Lehrpersonals an Volksschulen	373
14.8	„Schulgesetze“ als ethisch-sittlicher Maßstab	380
14.9	Staatliche Aufsicht über Schulen nach Jacobi	381
14.10	Verpasste Chancen durch das Scheitern der Revolution	386
15	Franz Sachses „Ueber deutsche Nationalität und Nationalerziehung“ von 1861/62	389
15.1	Reinheit der Sprache	393
15.2	Religion und Nationalität nach Sachse	395
15.3	Recht und Gesetz als Ausdruck des Nationalen	397

15.4	Sitten, Sittlichkeit und Gebräuche als „urtypisch“ Nationales	400
15.5	Nationalerziehung als nicht-schulische, sondern familiäre Leistung	402
15.6	„Reinheit“ nationaler Erziehung nach Sachse	406
15.7	„Wahrhaftige Nationalerziehung“ und Diskurskritik nach Sachse	410
15.8	Geschichtsunterricht als Bestandteil schulischer Nationalerziehung	415
15.9	Sprache und Spracherwerb als verbindendes nationales Element	417
15.10	Vereinigung von Kultur als wegweisende Intention	421

16 Nationalerziehung im Wandel der Zeit von 1763 bis 1871:

	Betrachtungen und Gegenüberstellungen	425
16.1	Sprachbilder und nationales Pathos	425
16.1.1	Überwindung der alten Zeit	426
16.1.2	Nationalerziehung als notwendiger Vorgang	427
16.1.3	Patriotismus als eine gute Tugend	428
16.1.4	Bestrebung nach neuen Gesellschaftsordnungen	429
16.1.5	Abgrenzung zu anderen Völkern und Nationen	429
16.1.6	Nationalerziehung als „natürliches Bedürfnis“	430
16.1.7	Nationalerziehung als „Rettung“	431
16.2	Erziehung zur Nation oder Erziehung der Nation?	432
16.2.1	Erziehung der Nation	433
16.2.2	Erziehung zur Nation	435
16.3	Menschenbilder und Betrachtungen auf Schülerinnen und Schüler	438
16.3.1	Philanthropismus sowie die „Ausbildung des Menschen zum Menschen“	438
16.3.2	Aufklärung und Gegenaufklärung	441
16.3.3	Gleichheit oder Verschiedenheit von Menschen	442
16.3.4	Menschen als Glieder in Staat, Gesellschaft und Produktion	443
16.4	Beachtung und Nichtbeachtung der „sozialen Frage“ in Überlegungen zur Nationalerziehung	445
16.4.1	Restaurative Antworten auf die „soziale Frage“	446
16.4.2	Progressive Antworten auf die „soziale Frage“	448

16.4.3	Die „soziale Frage“ als Wellenlinie in der Nationalerziehung	450
16.5	Sittlichkeit und christliche Religion als epochenübergreifende Implementierungen	451
16.5.1	Kulturelle Begegnung im Widerspruch zu bisherigen Religionslehren	451
16.5.2	Ausbildungsaufsicht in Religionsfragen als Kontrollinstanz	452
16.5.3	Sittlichkeit als Maßnahme der Abgrenzung zu anderen	454
16.5.4	Freie Religion und natürliche Sitten zur Stärkung des Nationalen	455
16.6	Staatsbürgerlichkeit und staatsbürgerliche Erziehung	456
16.6.1	Staat und Staatsbürger im Zentrum der Nationalerziehung	457
16.6.2	Der Staat als Garant für patriotische Erziehung	458
16.6.3	Der Staat als Wächter über sozial Benachteiligte	459
16.6.4	Völkische Erziehung als „nationalerer“ Gegenentwurf zur Staatsbürgererziehung	460
16.6.5	Nation statt Staat	461
16.7	Betrachtungen und Berücksichtigungen des weiblichen Geschlechts	462
16.7.1	Einsatz für Mädchen- und Frauenrechte durch Nationalerziehung	462
16.7.2	Gleichheit durch Außerachtlassen von Unterschieden der Geschlechter	464
16.7.3	Ignoranz gegenüber Mädchen und Frauen	465
16.7.4	Instrumentalisierung des weiblichen Geschlechts für das Nationale	466
16.7.5	Teilhabe von Mädchen und Frauen als Spielball nationaler Erziehung	467
16.8	Rückschlüsse aus der frühen Nationalerziehung	467
17	Lehren aus der Nationalerziehung für gegenwärtige Herausforderungen	471
	Quellen- und Literaturverzeichnis	479